

Sterne des Südens

Botswana/Sambia Rundreise



Tourcode: 102343 Buchungs-Nr.: 90DSAF20118



- 12-tägige Lebens-Art-Reise durch Botswana und Sambia
- Anmutige Jäger - gehen Sie auf Leoparden-Pirsch
- Das Okavango-Delta aus der Luft - Safari im Kleinflugzeug

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Große Elefantenherden ziehen durch das Grasland, Zebras umkreisen ein Wasserloch und Impalas grasen friedlich - gut zu sehen **IM SICHTFLUG AUF EINER SAFARI VON LODGE ZU LODGE IN DIE ARTENREICHEN NATIONALPARKS SAMBIAS UND BOTSWANAS.** So wird der Weg zum Ziel, denn erst aus der Luft erschließt sich die Schönheit der Wasserarme des Okavango-Deltas. Und an Land: Die Big Five und luxuriöse Unterkünfte, die mit der Natur verschmelzen - Safari mit Stil. Abend für Abend zaubert der Sonnenuntergang ein farbenprächtiges Spektakel bis Millionen Sterne am dunklen Himmel strahlen. In Ihren Luxuslodges werden Sie vom aufmerksamen Personal liebevoll verwöhnt.

1. Tag FLUG NACH JOHANNESBURG

Am Abend startet Ihr Langstreckenflug mit South African Airways nonstop nach Johannesburg (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2. Tag JOHANNESBURG - LUSAKA - SOUTH LUANGWA

Zwischenstopp in Johannesburg am Morgen und regionaler Weiterflug nach Lusaka in Sambia (Flugdauer ca. 2 Std.). Im exklusiven, nur für unsere kleine Gruppe gebuchten Kleinflugzeug geht es anschließend direkt nach Mfuwe am South-Luangwa-Nationalpark (Flugdauer ca. 1 Std.). Schon der Transfer zu Ihrer Unterkunft wird zur ersten Pirschfahrt, denn unterwegs sehen Sie immer wieder Tiere. Ihr kleines, traditionelles Camp befindet sich in idyllischer Lage in einem wasserreichen Gebiet mit üppiger Vegetation, Lebensraum für eine artenreiche Vielfalt an Pflanzenfressern und deren natürliche Feinde: die enorme Zahl an Leoparden. Sie residieren in großzügigen, komfortablen Safari-Zelten mit großer Teakholz-Veranda. Wann immer möglich, nehmen Sie Ihre Mahlzeiten im Freien ein, am Abend oft am Lagerfeuer. Abenteuer-Romantik in kleiner Gruppe, die tief beeindruckt! (A)

3. Tag SOUTH LUANGWA

Walking Safaris und vor allem ausgedehnte Safaris im offenen Geländewagen führen Sie am frühen Morgen und späten Nachmittag durch den Nationalpark - eines der schönsten und wildreichsten Naturparadiese Afrikas. Der Kontakt zu Elefanten, Löwen, Wildhunden, Büffeln und vielen Antilopen begeistert; vor allem die seltenen Thornicrofts-Giraffen und Cooksons-Gnus kann man hier sehen. Über 400 verschiedene Vogelarten tummeln sich als 'Fotomodelle'. Störche, Pelikane und Fischadler etwa, wenn die austrocknenden Lagunen zur Falle für unzählige Fische werden. Spüren Sie das besonderen Kribbeln,

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Business Class mit South African Airways
- Flüge in Kleinflugzeugen (max. 15 kg Gepäck in Softbags)
- VIP Umsteige-Assistenz in Johannesburg
- Transfers und Ausflüge in bequemen Fahrzeugen
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen
- 9 Übernachtungen in Camps und Lodges
- Frühstück (F), 8 Mittagessen (M), 9 Abendessen (A)
- Ausgewählte lokale Getränke (Soft Drinks, Wein, Bier)
- Qualifizierte Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Visabesorgung und -gebühren (95 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen
- Besuchersteuer von 30 \$ pro Person

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 200,00	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 12290,00	auf Anfrage
Verlängerung Kapstadt ab 1.690,00	auf Anfrage
Verlängerung Sanctuary Chief's Camp ab 1.490,00	auf Anfrage
Verlängerung Makgadikgadi-Salzpflanzen ab 4.590,00	auf Anfrage
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

wenn Sie in die Dunkelheit hineinfahren und nachtaktive Tiere hautnah erleben. (F/M/A)

4. Tag SOUTH LUANGWA

Weitere spannende Safaris in South Luangwa. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, sich stärker mit den Lebensbedingungen der heimischen Bevölkerung vertraut zu machen, etwa durch den Besuch eines Dorfes und einer Schule. (F/M/A)

5. Tag SOUTH LUANGWA - LIVINGSTONE

Über Lusaka fliegen Sie nach Livingstone (Flugdauer insg. ca. 3 Std.). Unweit der Victoriafälle erwartet Sie hier am Sambesi die charmante Sanctuary Sussi & Chuma Lodge. Alle der nur zwölf luxuriösen Baumhäuser im Geäst mächtiger Ebenholzbäume haben eine private Terrasse mit atemberaubendem Blick auf den Fluss. Das Abendessen genießen Sie natürlich ebenfalls mit bester Fluss-Aussicht! Das Rauschen der Stromschnellen ist dabei die Hintergrundmusik. (F/M/A)

6. Tag VICTORIAFÄLLE

Ein weiteres Highlight der Reise hören Sie schon aus der Ferne: Unternehmen Sie einen Ausflug zu den nahen Victoriafällen. Der Sprühnebel steigt bis zu 300 m in die Höhe, bis zu 10.000 m³ Wasser stürzen pro Sekunde 110 m in die Tiefe. Aber das sind nur Fakten - das Donnern des Wassers und die Gischt muss man live spüren! Verpassen Sie nicht die stimmungsvolle Fahrt auf dem Sambesi am Abend. Ihr erfahrener Bootsführer kennt den perfekten Spot, um den Sonnenuntergang an besonders schöner Stelle zu erleben. Der Himmel färbt sich orange, die Flusspferde schnauben im Wasser und Sie nippen derweil an Ihrem eisgekühlten Cocktail. (F/M/A)

7. Tag LIVINGSTONE - CHOBE - MOREMI WILDRESERVAT

Auf Wunsch begeben Sie sich auf eine weitere morgendliche Pirschfahrt (optional). Im Anschluss fliegen Sie mit dem Kleinflugzeug nach Kasane (Flugdauer ca. 0,5 Std.) und weiter ins Moremi-Wildreservat im Okavango-Delta (Flugdauer ca. 1 Std.). Die luxuriöse Belmont Khwai River Lodge, die in einem privaten Konzessionsgebiet liegt, bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Vielfalt von Tieren bequem von der Terrasse oder dem Beobachtungsdeck zu erspähen. (F/M/A)

8. Tag MOREMI WILDRESERVAT

Das tierreiche Moremi Wildreservat gilt als eines der schönsten, vielseitigsten und spektakulärsten Naturschutzgebiete Afrikas. Erleben Sie im offenen Geländewagen spannende Pirschfahrten am Morgen und am Abend inmitten einer wunderschönen Landschaft, geprägt von weiten Savannen und ausgedehnten Gewässern. (F/M/A)

9. Tag MOREMI WILDRESERVAT - OKAVANGO-DELTA

Mit dem Kleinflugzeug geht es tief hinein ins Okavango-Delta (Flugdauer ca. 0,5 Std.). Schon beim Überflug fasziniert dieses glitzernde Juwel, ein Gewirr aus Flussarmen und Seen, durchbrochen von baumbestandenen Inseln, Schilf und Papyrus-Sümpfen. Unzählige Tiere sind in diesem Naturwunder beheimatet. Ihre stilvolle Lodge, das erst kürzlich renovierte, luxuriöse Chief's Camp, liegt in der Mombo-Konzession und damit in einer der raubtierreichsten Gegenden des Okavango-Deltas. Die Tiervielfalt in ihren verschiedenen Lebensräumen ist einfach beeindruckend! (F/M/A)

10. Tag OKAVANGO-DELTA

Vom Camp aus kann man das Okavango-Delta zu Lande und zu Wasser intensiv erkunden. Aufs Wasser begibt man sich in Mokoros, gestakten

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- ICH FÜHLE MICH WIE HEMINGWAY - WOHNEN IN LUXURIÖSEN RETREATS UND SAFARICAMPS IM KOLONIALEN STIL
- WIE EIN VOGEL SO FREI - IM SICHTFLUG MIT DEM KLEINFLUGZEUG VON LODGE ZU LODGE
- 'WILDE ANMUT' - AUF LEOPARDENPIRSCH IM SOUTH-LUANGWA NATIONALPARK

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

South Luangwa / 3 / Sanctuary Puku Ridge Camp 4.5 Sterne
Livingstone / 2 / Sanctuary Sussi & Chuma 4.5 Sterne
Moremi Wildreservat / 2 / Belmont Khwai River Lodge 5 Sterne
Okavango-Delta / 2 / Sanctuary Chief's Camp 5 Sterne

KLIMA UND REISEZEIT

Der kühlere Winter reicht von Mai bis September, die heiße Trockenzeit von Oktober bis November. Im Okavango-Delta ist der Wasserstand von Juni bis August am höchsten. Die Victoriafälle sind im April und Mai am spektakulärsten.

Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 12

VERLÄNGERUNGEN

- Sanctuary Chief's Camp ab 1.490,00
- Kapstadt ab 1.690,00
- Makgadikgadi-Salzpfannen ab 4.590,00

HINWEISE

- Bei der Einreise nach Botswana wird eine Besuchersteuer von 30 \$ pro Person erhoben, welche in bar oder per Kreditkarte gezahlt werden kann.
- Bitte beachten Sie, dass Sie für diese Reise Softbags (knautschbare Reisetaschen) benötigen.
- Für diese Reise gelten geänderte Stornobedingungen. Details auf Anfrage.
- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Rangern und vom Lodgepersonal (Englisch sprechend) betreut.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

2. Tag South Luangwa National Park

3. Tag South Luangwa National Park

5. Tag Victoria Falls Sambia

Entlang des Grenzgebietes zwischen Simbabwe und Sambia fließt der Sambesi, der viertlängste Fluss in ganz Afrika. Zwischen den Grenzstädten Victoria Falls und Livingstone stürzt das Wasser des

Langbooten, und im offenen Geländewagen sind Sie auf der Suche nach Raubkatzen, Büffeln und der seltenen Rappenantilope. Zurück im Camp, ist ein Buffet-Brunch schon vorbereitet. Nach dem Nachmittagstee - ein kulinarisches Highlight aus Kuchen, warmen Scones und Sandwiches - brechen Sie zur zweiten Pirsch des Tages auf. Diese endet an einem besonders schönen Ort mit Cocktails, Canapés und - hoffentlich - dem Ruf eines Seeadlers. Zurück im Camp dinieren Sie unter freiem Himmel. (F/M/A)

11. Tag OKAVANGO-DELTA - MAUN - JOHANNESBURG - RÜCKFLUG

Am Morgen erleben Sie Ihre letzte Safari, bevor Sie mittags nach Maun fliegen (Flugdauer ca. 1 Std.), anschließend Flug nach Johannesburg (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Von hier startet am Abend Ihr Langstreckenflug mit South African Airways nonstop nach Frankfurt oder München (Flugdauer ca. 10,5 Std.). (F)

12. Tag ANKUNFT

Ankunft am Morgen.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeiten:

SANCTUARY CHIEF'S CAMP

Genießen Sie weitere Tage Luxus kombiniert mit aufregenden Tierbeobachtungen. Leistungen: Transfer und Pirschfahrten, 2 Übernachtungen im Sanctuary Chief's Camp (5 Sterne / Pavilion), Vollpension mit ausgewählten Getränken. ab 1490,00

KAPSTADT

Gönnen Sie sich ein paar Tage in Kapstadt, einer der schönsten Metropolen der Welt. Eine Rundfahrt zeigt Ihnen die Stadt und wahlweise führt ein Privatausflug Sie in die Weinregion oder zum Kap der Guten Hoffnung. Leistungen: Flüge, Transfers und Ausflug, 4 Übernachtungen im One&Only Cape Town (6 Sterne / Premier Marina Table Mountain Room), Frühstück, 1 Mittagessen. ab 1690,00

MAKGADIKGADI-SALZPFANNEN

Erleben Sie die endlos weite Ebene der Makgadikgadi-Salzpflanzen. Leistungen: Flüge, Transfers und Pirschfahrten, 20-minütiger Helikopterflug über die Salzpflanzen, 3 Übernachtungen im Jack's Camp (5 Sterne Tent), Vollpension mit ausgewählten Getränken. ab 4590,00

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Anschlussflüge ab/bis Österreich und Schweiz	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 200,00	auf Anfrage

Sambesi auf einer Breite von knapp 2 Kilometern rund 120 Meter in die Tiefe. Mit diesen Maßen sind die Victoria Fälle, die größten Afrikas. Dieses atemberaubende Naturschauspiel gehört seit 1989 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Von den Ureinwohnern werden die Wasserfälle auch als „Donnernder Rauch“ bezeichnet, auf Grund des Sprühnebels der bis in eine Höhe von 300m aufsteigt und den man noch in 30 km Entfernung sehen kann. Der erste Europäer, der die Fälle zu Gesicht bekam war der schottische Entdecker David Livingstone, ihm haben die Fälle auch ihren Namen zu verdanken, denn beim Anblick dieser majestätischen Fälle gab er ihnen den Namen „Viktoriafälle“, zu Ehren der britischen Königin Viktoria.

Durch den bis in 30 Kilometer Entfernung sichtbaren Sprühnebel konnte der an die Fälle angrenzende Regenwald entstehen. Da dieser durch den Nebel mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt wird. Wer gern die ganze Pracht und Schönheit der Victoria-Fälle genießen möchte, der sollte seine Reisezeit weise wählen, denn bei längeren Dürreperioden sowie am Ende der Trockenzeit ist es nicht selten, dass von dem mächtigen Sambesi und den tosenden und majestätischen Wasserfällen nur ein kleiner Rinnsal übrig ist.

Die beste Reisezeit ist deshalb von März bis Mai, zur Regenzeit, wenn die Kaskaden das meiste Wasser führen. Ein ganz besonderes Naturschauspiel erwartet den Besucher der Wasserfälle bei Sonnenauf- und -untergang, dann nämlich taucht das Licht die gesamte Region in ein atemberaubendes Farbenspiel aus Rosa und Orange. Für wen der bloße Anblick der Fälle nicht aufregend genug ist, der kann am Fuße der Wasserfälle einen ganz besonderen Adrenalin-Kick erfahren. Hier wird nämlich Rafting angeboten und das ist nichts für Zartbesaitete.

6. Tag Victoria Falls Sambia

Entlang des Grenzgebietes zwischen Simbabwe und Sambia fließt der Sambesi, der viertlängste Fluss in ganz Afrika. Zwischen den Grenzstädten Victoria Falls und Livingstone stürzt das Wasser des Sambesi auf einer Breite von knapp 2 Kilometern rund 120 Meter in die Tiefe. Mit diesen Maßen sind die Victoria Fälle, die größten Afrikas. Dieses atemberaubende Naturschauspiel gehört seit 1989 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Von den Ureinwohnern werden die Wasserfälle auch als „Donnernder Rauch“ bezeichnet, auf Grund des Sprühnebels der bis in eine Höhe von 300m aufsteigt und den man noch in 30 km Entfernung sehen kann. Der erste Europäer, der die Fälle zu Gesicht bekam war der schottische Entdecker David Livingstone, ihm haben die Fälle auch ihren Namen zu verdanken, denn beim Anblick dieser majestätischen Fälle gab er ihnen den Namen „Viktoriafälle“, zu Ehren der britischen Königin Viktoria.

Durch den bis in 30 Kilometer Entfernung sichtbaren Sprühnebel konnte der an die Fälle angrenzende Regenwald entstehen. Da dieser durch den Nebel mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt wird. Wer gern die ganze Pracht und Schönheit der Victoria-Fälle genießen möchte, der sollte seine Reisezeit weise wählen, denn bei längeren Dürreperioden sowie am Ende der Trockenzeit ist es nicht selten, dass von dem mächtigen Sambesi und den tosenden und majestätischen Wasserfällen nur ein kleiner Rinnsal übrig ist.

Die beste Reisezeit ist deshalb von März bis Mai, zur Regenzeit, wenn die Kaskaden das meiste Wasser führen. Ein ganz besonderes Naturschauspiel erwartet den Besucher der Wasserfälle bei Sonnenauf- und -untergang, dann nämlich taucht das Licht die gesamte Region in ein atemberaubendes Farbenspiel aus Rosa und Orange. Für wen der bloße Anblick der Fälle nicht aufregend genug ist, der kann am Fuße der Wasserfälle einen ganz besonderen Adrenalin-Kick erfahren. Hier

Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 12290,00	auf Anfrage
Verlängerung Kapstadt ab 1.690,00	auf Anfrage
Verlängerung Sanctuary Chief's Camp ab 1.490,00	auf Anfrage
Verlängerung Makgadikgadi-Salzpflannen ab 4.590,00	auf Anfrage
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Johannesburg

Im südlichen Afrika gilt Johannesburg als die größte Metropole und hat über 3,8 Millionen Einwohner. Gegründet im 18. Jahrhundert als Goldgräberstadt sind die meisten Bürger von Johannesburg nun in die Vororte gezogen. Da Hauptleben findet ebenfalls in den Vororten statt. Die Stadt dient als Punkt für die Flüge nach Kapstadt oder Durban. Man kann auch ohne Probleme in den Pilansberg National Park und den Kruger Nationalpark fliegen. Für die hungrigen Touristen nach Fossilien und Geschichte gibt es die Sterkfontein-Höhlen. Dort kann man sehr viele Fossilien entdecken und bestaunen. Das älteste Skelett einer Gattung wurde dort gefunden und man kann es den „King von Taung“ dort in einem Besucherzentrum besichtigen. In Golf Reef City, südlich gelegen der Innenstadt, um den alten Schacht Nr. 14 ist ein großer Vergnügungskomplex entstanden.

In dem Themenpark kann man in das Leben der Grubenarbeiter aus längst vergessener Zeit eintauchen, denn man kann die Minen in über 200 Meter Tiefe besichtigen. Um einen kompletten Blick auf das schöne Johannesburg zu haben, kann man auf das höchste Haus, das Carlton Centre gehen. Es ist rund 220 Meter hoch und hat 50 Etagen. In Newton gibt es ein altes ehemaliges Marktgebäude, welches heute als Market Theatre genutzt wird von der Bevölkerung. Weiter in diesen Komplex findet man auch Das Museum Africa. Für den Touristen sehr attraktiv findet am Sonntagmorgen auch ein Flohmarkt dort statt. Unter dem Dach des Marktgebäudes findet man drei Theater.

Für den Partybegeisterten findet man auch einen Jazzclub sowie Restaurants und Bars dort. Zwei Galerien sind dort auch beheimatet. Auch ist es möglich, mit organisierten Führungen einige Stadtteile von Johannesburg zu besichtigen. Johannesburg hat sehr viele Flughäfen, welche alle für andere Zwecke dienen soll. Der Hauptpunkt ist der „Flughafen Johannesburg“ und heisst offiziell „O R Tambo International Airport“ und wurde im Jahre 1952 erbaut als Jan-Smuts Flughafen.

Lusaka

Livingstone

Wer während eines Afrika-Aufenthaltes die herausragenden und imposanten Viktoriafälle besuchen will, der kommt an der lebendigen Stadt Livingstone nicht vorbei. Sie befindet sich im äußersten Süden Sambias, unweit der atemberaubenden Wasserfälle, zudem ist Livingstone die Hauptstadt der Südprowinz des Landes und war von 1911 bis 1935 sogar die Hauptstadt der damaligen britischen Kronkolonie Nordrhodesien.

Benannt wurde der Ort nach dem schottischen Afrikaforscher David Livingstone, welcher einige Expeditionen im Gebiet des Sambesi machte und die Viktoriafälle entdeckte. Daran erinnert noch heute eine

wird nämlich Rafting angeboten und das ist nichts für Zartbesaitete.

7. Tag Moremi Nationalpark

In Botswana erstreckt sich um das berühmte Okavango Delta auf einer Fläche von 4871 km² das atemberaubende Moremi Wildreservat, dieses wurde 1963 eingerichtet. Seinen Namen verdankt es seiner Initiatorin Frau Moremi, die Witwe des Chief Moremi III. Der Nationalpark soll dazu beitragen, den Artenreichtum des Okavango Deltas zu schützen und zu erhalten.

Dabei ist das Wildreservat enorm vielfältig, die Lebensräume reichen hier von Trockensavannen über Mopane-Wälder und Sümpfen bis hin zu weiten Grasland-Flächen. Aber auch dauerhafte Wasserflächen kommen hier vor. Somit verwundert es nicht, dass dieser facettenreiche Nationalpark Besucher aus der ganzen Welt anzieht und begeistert.

Okavango Delta

Besonders das Okavangodelta ist auf Grund seiner spektakulären Sumpflandschaft und seines großen Artenreichtums bei Touristen sehr beliebt. Zahllose Safaris führen die Besucher in dieses Eldorado für Naturbegeisterte, Tierliebhaber, Outdoor-Fans, Angler und Jäger. Zudem haben sich in der umliegenden Region zahlreiche Luxus-Lodges angesiedelt, die ein Okavango-Abenteuer mit besonderem Komfort und Luxus versprechen.

8. Tag Moremi Nationalpark

In Botswana erstreckt sich um das berühmte Okavango Delta auf einer Fläche von 4871 km² das atemberaubende Moremi Wildreservat, dieses wurde 1963 eingerichtet. Seinen Namen verdankt es seiner Initiatorin Frau Moremi, die Witwe des Chief Moremi III. Der Nationalpark soll dazu beitragen, den Artenreichtum des Okavango Deltas zu schützen und zu erhalten.

Dabei ist das Wildreservat enorm vielfältig, die Lebensräume reichen hier von Trockensavannen über Mopane-Wälder und Sümpfen bis hin zu weiten Grasland-Flächen. Aber auch dauerhafte Wasserflächen kommen hier vor. Somit verwundert es nicht, dass dieser facettenreiche Nationalpark Besucher aus der ganzen Welt anzieht und begeistert.

9. Tag Moremi Nationalpark

In Botswana erstreckt sich um das berühmte Okavango Delta auf einer Fläche von 4871 km² das atemberaubende Moremi Wildreservat, dieses wurde 1963 eingerichtet. Seinen Namen verdankt es seiner Initiatorin Frau Moremi, die Witwe des Chief Moremi III. Der Nationalpark soll dazu beitragen, den Artenreichtum des Okavango Deltas zu schützen und zu erhalten.

Dabei ist das Wildreservat enorm vielfältig, die Lebensräume reichen hier von Trockensavannen über Mopane-Wälder und Sümpfen bis hin zu weiten Grasland-Flächen. Aber auch dauerhafte Wasserflächen kommen hier vor. Somit verwundert es nicht, dass dieser facettenreiche Nationalpark Besucher aus der ganzen Welt anzieht und begeistert.

Okavango Delta

Besonders das Okavangodelta ist auf Grund seiner spektakulären Sumpflandschaft und seines großen Artenreichtums bei Touristen sehr beliebt. Zahllose Safaris führen die Besucher in dieses Eldorado für Naturbegeisterte, Tierliebhaber, Outdoor-Fans, Angler und Jäger. Zudem haben sich in der umliegenden Region zahlreiche Luxus-Lodges angesiedelt, die ein Okavango-Abenteuer mit besonderem Komfort und Luxus versprechen.

Statue des Missionars in der Nähe der Wasserfälle. Neben spannenden Touren zu den Viktoriafällen werden in Livingstone auch diverse andere zum Teil extreme Aktivitäten wie Wildwasserrafting und Bungeejumping angeboten.

Maun

Wer eine Reise durch das sagenhaft schöne und faszinierende Okavango Delta unternehmen möchte, der ist gut beraten als Ausgangspunkt für diese Tour die malerische Stadt Maun, die Hauptstadt des North-West-Districts zu wählen. Sie ist nicht nur der beliebteste sondern auch der wichtigste Startpunkt für Safaris in das Okavango Delta, nicht umsonst nennt man die Stadt auch „das Tor zum Okavango Delta“. Doch man sollte sich bei aller Begeisterung für das größte und tierreichste Feuchtgebiet Afrikas, sollte man sich ruhig auch etwas Zeit nehmen um die Stadt Maun zu erkunden. Die Besonderheit des Ortes ist nämlich die Tatsache, dass es keinen eigentlichen Stadtkern gibt, sondern dass es sich um eine sogenannte Streusiedlung handelt. Dennoch zählt die Stadt knapp 50.000 Einwohner. Das Zentrum der Stadt bildet der Flughafen, in dessen Nähe sich auch einige Safariveranstalter befinden.

Kasane

Die Kleinstadt Kasane ist vor allem auf Grund ihrer einmalig günstigen Lage ein beliebtes Ziel für Reisende, denn die Ortschaft befindet sich im Norden Botsuanas, genau am Vierländereck mit Sambia, Namibia und Simbabwe. Von hieraus haben Touristen die Möglichkeit zwischen zahlreichen Unternehmungen zu wählen. Zum einen ist der Ort ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in den beliebten Chobe-Nationalpark. Aber auch die Viktoria Falls auf der Grenze zwischen Sambia und Simbabwe und das Okavangodelta in Botsuana sind von hier aus einfach zu erreichen. Die Straßenverbindungen von und nach Kasane sind für afrikanische Verhältnisse ausgezeichnet, zudem beheimatet die Stadt auch einen Flughafen, hier werden Verbindungen nach Johannesburg, Maun, Gaborone oder Flüge zu den abgelegenen Lodges angeboten.

Kaphalbinsel

Die Kaphalbinsel umfasst die Küste zwischen Kapstadt und dem Kap der Guten Hoffnung. Insgesamt hat sie ungefähr eine Strecke von 35 Kilometern. Geteilt wird die Kaphalbinsel von einer aufsehenerregenden Bergkette, zu der auch der Tafelberg und die zwölf Apostel gehören. Neben wunderbaren Straßen an der Küste mit herrlichen Aussichten bietet die Kaphalbinsel aber auch Bergpässe und Schluchten, die sehr sehenswert sind. Die für die Region typische, interessante Flora lässt sich vor allem am Cape Floral Kingdom bewundern. Auch die Strände der Kaphalbinsel laden zum Verweilen ein, denn es gibt immer noch einsame, aber wunderschöne Strände in den kleinen Buchten der Halbinsel zu entdecken.

Kapstadt

Feiern kann man überall, aber in Afrika gilt Kapstadt als Feierhochburg und die Freundlichkeit der Menschen lädt geradezu dazu ein. Deshalb wird Kapstadt auch in einen Zug mit Rio, San Francisco aber auch mit Sydney genannt. Die Luft vom Ozean lässt das Herz höher schlagen und gilt als gesund. Pflicht in Kapstadt ist auf jeden Fall das Besteigen des Tafelberges, das Wahrzeichen dieser Stadt. Von dort aus kann man die ganze Stadt sehen. Von dort aus kann man das unruhige Meer beobachten, welches auch das Kap der Stürme heißt.

Die Temperaturschwankungen sind nicht erheblich, sodass es fast das ganze Jahr über sehr warm ist und man es immer genießen kann.

Okavango-Fluss

Im Hochland von Bie in Angola entspringt einer der längsten Flüsse des schwarzen Kontinents, der Okavango. Von hier aus fließt er rund 1.700 Kilometer durch das südliche Afrika bis er schließlich in Botswana in das weltberühmte Okavangodelta mündet. Dabei durchquert er neben Angola und Botsuana auch Namibia und hat somit ein Einzugsgebiet von rund 721.258 km².

10. Tag Okavango Delta

Besonders das Okavangodelta ist auf Grund seiner spektakulären Sumpflandschaft und seines großen Artenreichtums bei Touristen sehr beliebt. Zahllose Safaris führen die Besucher in dieses Eldorado für Naturbegeisterte, Tierliebhaber, Outdoor-Fans, Angler und Jäger. Zudem haben sich in der umliegenden Region zahlreiche Luxus-Lodges angesiedelt, die ein Okavango-Abenteuer mit besonderem Komfort und Luxus versprechen.

11. Tag Okavango Delta

Besonders das Okavangodelta ist auf Grund seiner spektakulären Sumpflandschaft und seines großen Artenreichtums bei Touristen sehr beliebt. Zahllose Safaris führen die Besucher in dieses Eldorado für Naturbegeisterte, Tierliebhaber, Outdoor-Fans, Angler und Jäger. Zudem haben sich in der umliegenden Region zahlreiche Luxus-Lodges angesiedelt, die ein Okavango-Abenteuer mit besonderem Komfort und Luxus versprechen.

Allgemeines Kaphalbinsel - Kap der Guten Hoffnung

Das Kap der Guten Hoffnung ist von Kapstadt aus gut zu erreichen. Keine 45 Kilometer südlich davon gelegen bietet es, neben historischem Flair, ein beeindruckendes Naturschauspiel. Die ehemals für die Schifffahrt so gefährlichen Felsformationen, die sich im Wasser bis an den Horizont erstrecken, werden zur Ebbe stellenweise vollkommen sichtbar. Zahlreiche Schiffe fielen ihnen zum Opfer, noch heute bezeugen viele Wracks auf dem Meeresgrund von diesen Gefahren. Die Namensherkunft des Kaps ist umstritten, es wird vermutet, dass der Name von der Hoffnung herrührt, endlich einen Seehandelsweg nach Indien gefunden zu haben.

Makgadikgadi Salzpfanne

Eine sehr interessante Landschaft besuchen Sie während Ihrer Botswana Rundreise: die Makgadikgadi Salzpfanne. Eigentlich sind es mehrere kleinere Salzpfannen. Früher war hier ein See von fast 60.000 qkm. Trotz seiner Tiefe von stellenweise 30 Metern trocknete er irgendwann aus und an den tiefsten Stellen blieb das Salz des Wassers zurück. Heute sind dies Wüstenflächen, an deren Rändern mageres Grasland zu finden ist. Ein Grund für die Austrocknung der Makgadikgadi Salzpfanne ist der Mopipi-Staudamm, der das Wasser zur Diamantmine in Orapa umleitet. Wenn sich in der Regenzeit im nördlichen Bereich doch wieder Wasser sammelt, tummeln sich viele Tiere an den Wasserflächen. Vor allem Pelikane, Flamingos, Reiher und Störche, aber auch Impala, Streifenzebra und Springbock sind hier anzutreffen. Die beiden Nationalparks Makgadikgadi-Pans und Nxai-Pan sind nur durch eine Straße getrennt. Hier kann man besonders an den regelmäßig überfluteten Salzpfannen viele Vögel beobachten. Wenn die Regenzeit vorbei ist, ziehen die Tiere weiter.

Besiedelt wurde das Gebiet um 1652 von den Niederländern, die an der Tafelbucht anlegten. Besichtigen kann man das Hafenviertel Victoria & Alfred Waterfront mit seinen Boutiquen und Restaurants. Museen wie das Nobel Square oder dem Two Oceans Aquarium sind im victorianischen Teil zu Hause. Das älteste Gebäude, das Castle of Good Hope, findet man in der Innenstadt und wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Vergnügen kann man sich auf der Long Street mit seinen Kneipen und Restaurants sowie einige Nachtclubs. Dies gilt als sehr beliebte Vergnügungsmeile in Kapstadt. Besuchen sollte man auch auf jeden Fall das Weltkulturerbe Robben Island.

Dies ist eine Gefängnisinsel bei Kapstadt, wo auch Nelson Mandela in Haft saß. Fast ausschließlich vom Tourismus leben, sind die Vororte Camps Bay und Clifton. Dort findet man wunderbare Strände und den Blouberstrand können Wassersportler nutzen. 1914 wollte man eine Flora unter Schutz stellen und so wurde der Botanische Garten Kirstenbosch am Fusse des Tafelberges erschaffen. Man sollte auch die Century City besuchen. Dort findet man Themenparks wie das Ratanga-Junction oder den Canal walk. Dies bietet über 400 Geschäfte an und ein Kinozentrum. Es besteht auch die Möglichkeit dort ein Hotel zu buchen, um direkt von dort aus Kapstadt zu entdecken.